

Strom-Herkunftsnachweis

Elektrizitätswerke Schönau Vertriebs GmbH
Friedrichstraße 53/55
79677 Schönau

Zeitraum 1.1.2008 - 31.12.2008

Dies ist eine Information gemäß Richtlinie 2003/54/EG
des Europäischen Parlaments und des Rates vom
26. Juni 2003

Print  kompensiert



atomstromlos. klimafreundlich. bürgereigen.

Energieträgermix 2008

Für alle von EWS bundesweit und im eigenen Netz belieferten Haushalts-, Gewerbe- und Industriekunden. Der TÜV Nord überprüft jährlich die hier gemachten Angaben zu unserem Strom.

Kraft-Wärme-Kopplung

Die klimaschonende Kraftwärmekopplung (KWK) ist unverzichtbar, um Atom- und Kohlekraft mittelfristig zu ersetzen. Die KWK ist in allen nationalen und globalen Studien und Energieszenarien neben der Energieeinsparung und den erneuerbaren Energien die dritte Säule einer zukunftsfähigen Energieversorgung. Einen umweltfreundlichen Energieversorger erkennt man daran, dass er sich in allen drei Sparten engagiert.

Wasserkraft aus Neuanlagen

Anlagen, die zum Zeitpunkt der Versorgungsaufnahme nicht älter sind als sechs Jahre (Kriterium Ökoinstitut für Neuanlagen). Die EWS fördern zusätzlich neue, ökologische Stromerzeugungsanlagen ihrer Kunden durch den im Stromtarif enthaltenen Sonnencent. Bis Mitte 2009 konnten so bereits rund 1400 Neuanlagen entstehen.



EWS-Strom

Bundesdurchschnitt

■ Atomenergie	0,0 %	25,4 %
■ Kohle, Öl	0,0 %	46,7 %
■ Erdgas	9,1 %*	12,1 %
■ Erneuerbare Energien	90,9%**	15,8 %

* EWS-Strom: hocheffiziente + klimaschonende Kraft-Wärme-Kopplung
** 73 % Wasserkraft aus Neuanlagen und 17,9 % EEG-Anteil

Durch Ihren Strombezug über die EWS verbessern Sie Ihre persönliche Umweltbilanz:

Atommüll **100% Vermeidung von Atommüll**
EWS: 0 g/kWh
Bundesdurchschnitt: 0,0007 g/kWh

CO₂-Emissionen **95,46 % CO₂-Vermeidung**
EWS: 23 g/kWh
Bundesdurchschnitt: 506 g/kWh

Auch 2009/2010 enthält der EWS-Strommix über 90 % regenerative Energien, ansonsten klimafreundliche Kraft-Wärme-Kopplung. Atom-, Öl- und Kohlestrom sind im EWS-Mix selbstverständlich ausgeschlossen.

Bundesdurchschnitt

Datenquelle: Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.

EEG Anteil

Gesetzlich zugewiesener Anteil von Strom aus erneuerbaren Energien.

Atommüll

Bei einer Nettostromerzeugung von 553,4 Mrd. kWh im Jahr 2008 wurden rund 387,4 Tonnen radioaktiver Abfall produziert, der für Jahrtausende extrem gefährlich für Mensch, Tier und Umwelt ist. Die Angaben für Atommüll und CO₂ Emissionen pro Kilowattstunde für den Bundesdurchschnitt sind jeweils auf die gesamte Nettostromerzeugung gerechnet.